

Festival | Bis zum 25. Februar steht das «kulturelle Wallis» im Zeichen von «Scènes Valaisannes»

«Für Emotionen ist gesorgt...»

WALLIS | In Sitten fiel gestern Donnerstag der Startschuss des Kultur-Festivals Scènes Valaisannes: Bis zum 25. Februar bringen 23 Walliser professionelle Theater ein gemeinsames Programm über die Bühnen.

Theateraufführungen und Konzerte der verschiedensten Stilrichtungen sind es, welche in den kommenden Wochen landauf, landab auf ihr Publikum warten. Das Festival erlebt heute seine 9. Ausgabe. Der grösste Teil der Anlässe findet im Unterwallis statt, doch auch im Oberwallis gibt es einiges zu entdecken. So im Visper Kulturzentrum La Poste, dem Oberwalliser Kellertheater sowie im Zeughaus Kultur in Brig-Glis. Bestandteil von Scènes Valaisannes bildet auch das Festival «Forum Wallis», das morgen Samstag in Leuk-Stadt beginnt. Das umfassende Programm von Scènes Valaisannes ist abrufbar unter www.scenesvalaisannes.ch.

Talente entdecken und Vielfalt zeigen

Dieses Festival bringe «einen angenehmen, wohlthuenden Hauch des Zusammenschlusses in die kulturelle Welt des Wallis», zeigt sich André Pignat, Präsident von Scènes Valaisannes, begeistert. Es warte mit «neuen Überraschungen» auf und mache vieles möglich, schreibt er im Programmheft. «Neue Talente entdecken, die Vielfalt der

Künstler zeigen, die in einem Bezug zum Wallis stehen, deren Kreativität fördern» – all dies seien Möglichkeiten, welche das Festival biete, fährt André Pignat fort und hält fest: «Eines ist sicher: Für Emotionen ist gesorgt...»

Sein innigster Wunsch sei es, dass die Ausgabe '12 «mindestens so viel Erfolg hat wie 2011, mit vollen Rängen und einem erfüllten Publikum», schreibt der Festival-Präsident und zeigt sich überzeugt von den kommenden Kulturveranstaltungen: Das Festival Scènes Valaisannes «entwickelt sich stetig weiter und dynamisiert pausenlos die Kultur und das künstlerische Schaffen im Wallis».

Lieder in zwölf Sprachen

Die Mediathek Wallis - Brig präsentiert im Rahmen des Festivals am 17. Februar um 19.30 Uhr das Konzert «Vallesia, qui es?». Angekündigt sind im Grünwaldsaal Chansons in zwölf Sprachen – schliesslich wird im Wallis nicht nur Deutsch und Französisch gesprochen. Auftreten wird das Ensemble «Via Vallesia/Via - Hobu». «Unsere Produktionen sind Botschafter der verschiedenen Identitäten des Kantons. Sie richten sich ebenso an ein spezialisiertes wie auch uneingeweihtes Publikum, Kinder wie Erwachsene», schreibt die Truppe.

«Das alles kommt mit», heisst es am 21. Januar um 20.30 Uhr im Oberwalliser Kellertheater in Brig. Diego Val-



Vielfalt. Abwechslungsreich kommt das Programm der 9. Ausgabe von «Scènes Valaisannes» daher.

FOTO WB

secchi singt, Pascal Nater spielt am Piano – und das Duo wird seinem Publikum manch eine Erkenntnis und Anekdote mit auf den Weg geben.

Schloss, La Poste und Zeughaus Kultur

Fixen Bestandteil von Scènes Valaisannes bildet «Forum

Wallis», das Festival für Neue Musik. Dieses Festival startet morgen Samstag in Leuk-Stadt: 24 Künstler gestalten drei Ausstellungen und zeigen sieben Performances. Antonella Talamontis wird ihre Performance «Vicino/Lontano» am Samstag und Sonntag jeweils um 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr

zum Besten geben. Anschliessend feiern die drei Ausstellungen Vernissage: um 18.00 Uhr im Schloss «Carte Blanche à l'ECAV» mit den Arbeiten von 19 Walliser Jungkünstlern, um 18.30 Uhr im Spritzuhüs «Huevolution» von Christoph Heinen und um 19.00 Uhr im Leuker Beinhaus «#3 continuum

series – stabat mater» von Marie N. Guex. Das Visper La Poste ist dann am 3. und 4. Februar Spielort für Walliser Volkslieder mit verschiedenen Formationen, während das Zeughaus Kultur in Brig-Glis am 27., 28. und 29. Januar mit jazzigen Tönen und Musiktheater aufwarten wird. **blo**